

Herbst Newsletter 2013

Arab Episcopal School



**"Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt,
wird nicht wandeln
in der Finsternis."
(Johannes 8,12)**

Inhaltsverzeichnis

- Das neue Schuljahr beginnt S. 1
- Herzlich Willkommen... S. 2
- Schulstart mit dem Thema „Frieden“ S. 3
- Die Veranstaltungen der ersten Schulwoche
 - Kindergarten S.3
 - Schule S. 4
- Elternvormittag S. 4
- Schuelerauszeichnung S. 5
- Lehrerkollegium
 - Ausflug nach Petra S. 6
- Der neue Bus ist da S. 7
- Danke!



Morgenapell mit allen Schulklassen

Am 02. September 2013 begann das neue Schuljahr an der Arab Episcopal School. Kaum zu glauben, dass es schon das 11. Jahr an der AES ist.

Auf dem Schulhof tollten alle Kinder voller Vorfreude herum, zeigten stolz ihre neuen Schulranzen und erzählten von ihren knapp 3 monatigen Sommerferien.

Dieser Montagmorgen gestaltete sich wie ueblich mit dem Morgenapell: unsere Schulleiterin Sabah Zurikat begruesste alle Schueler/innen ganz herzlich und uebergab nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne die motivierten Schulerer/innen ihren Lehrerinnen.

Dieses Jahr durften wir unglaubliche 70 neue Kinder willkommen heissen, insgesamt sind es jetzt fast 255 Schueler/innen. Dieser Schueleransturm hat uns sehr gefreut und uns in unserer Arbeit bekraeftigt.

Jetzt steht dem kommenden Schuljahr 2013/2014 nichts mehr im Wege und wir koennen mit vollem Elan durchstarten.

Herzlich Willkommen...



Schulleiterin Mrs. Sabah

... heißen wir 70 neue Schuelerinnen und Schueler, darunter 10 blinde und sehbehinderte Kinder

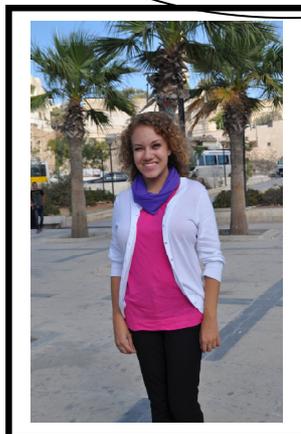
... heißen wir unseren ersten maennlichen und blinden Lehrer Herrn Mohammed Khasawnen. Er studierte Musik und begleitet nun die blinden und sehbehinderten Schueler/innen der 2., 4. & 5. Klasse im Unterricht und hilft ihnen beim Brailleschrift Lernen. Ausserdem gibt er fuer die Blinden Schueler/innen Musik- und Computerunterricht

... heißen wir die neuen Lehrerinnen Mrs. Shatha : 1. Klasse, Mrs. Huda: 2. Klasse, Mrs. Rem: Naturwissenschaften und Sport, Mrs. Rabah: Arabisch fuer die 7., 8. & 9. Klasse und Mrs. Ekta: Arabisch fuer die 5.&6. Klasse und muslimische Religion

... heißen wir 3 junge Volontaerinnen: Ina Fleischberger (20) und Judith Damian(19) aus Deutschland, Hannah Kurtz (22) aus den USA. Die deutschen Volontaerinnen unterstuetzen unsere Arbeit durch ihre Mithilfe im Sportunterricht, Kindergarten (KG1), Kunstunterricht und im Buero. Hannah hilft als Muttersprachlerin im Englischunterricht und ebenso im Buero mit. Alle drei bleiben das ganze Schuljahr



Deutsche Volontaerinnen
Judith & Ina



Amerikanische Volontaerin Hannah

Schulstart mit dem Thema "Frieden"



Der Beginn des neuen Schuljahres wurde mit dem Thema "Frieden" eingeleitet, ganz nach der Erziehungsvorstellung unserer Schule.

Wir sahen besondere Dringlichkeit darin, den Fokus auf diese Thematik zu legen, da die politische Lage in Syrien besorgniserregend ist.

So haben wir unsere Veranstaltungen darauf ausgerichtet, wie Sie in den nachfolgenden Texten lesen koennen.

Die Veranstaltungen der ersten Schulwoche

Kindergarten



Zur Feier des ersten Tages bekamen die Kindergartenkinder Popcorn. Mit viel Freude wurde es gleich im Schulhof gegessen. Des Weiteren wurde sowohl in KG1 (Kindergartengruppe in der Altersklasse von 4 Jahren) als auch in KG2 (Kindergartengruppe in der Altersklasse von 5 Jahren) mit den ueblichen Gruppenstunden begonnen: Singen, Tanzen, Basteln, Malen, Englisch-, Arabischunterricht und Religionsunterricht standen auf dem Programm.

Im Laufe der Woche wurde auch Wackelpudding gekocht; die Kinder haben mit grossen Augen bei der Herstellung zugesehen.

Schule

Da die Lage in Syrien sich immer noch nicht beruhigt hat und gewisse Vorsorgemassnahmen getroffen werden muessen, haben zwei Lehrerinnen fuer die gesamte Schuelerschaft einen Vortrag gehalten. Dieser ging ueber moegliche Massnahmen im Krisenfall. Unter anderem wurde gezeigt, wie man Gasmasken korrekt verwendet. Somit sind die Schueler/innen der AES gut vorbereitet und wissen sich zu helfen.

Um das Bewusstsein fuer die Kriesensituation in Syrien zu schaerfen und Mitgefuehl fuer die syrische Bevoelkerung auszudruecken wurde ein Fastentag in der Schule eingelegt. Dieser war auf freiwilliger Basis und wurde morgens mit einem Gebet von Pfarrer Samir Esaid eingeleitet. Auch die, die nicht mit fasteten setzten ein Zeichen mit diesem Gebet.

Wir hoffen und beten weiterhin fuer Frieden in Syrien.



Elternvormittag



Lehrerkollegium beim Vorstellen



Zur Einfuehrung gab es an einem Samstagvormittag ein Treffen fuer die Eltern der Kindergarten- und Schulkinder. Gezielt wurde der Elternnachmittag fuer die Eltern der neuen Kindern veranstaltet, aber auch alle anderen Eltern waren herzlich eingeladen. Unsere Direktorin Sabah Zurikat stelle das gesamte Lehrerkollegium vor; auch die Volontaerinnen waren dabei. Des Weiteren wurden die Eltern ueber die Mission und Vision der Schule und den Erziehungsschwerpunkt "peace education" informiert, damit die Eltern ueber das Schulleben und die Ziele der Schule bestens informiert sind und einige dieser Aspekte in ihrer Erziehung mit einbeziehen koennen. Wichtig dabei ist fuer die Schule auch die Inklusion der blinden und sehbehinderten Kinder, ueber die natuerlich auch beim Meeting gesprochen wurde.

Anschliessend gab es noch Zeit fuer die Eltern sich sowohl untereinander, als auch mit den Lehrern auszutauschen und Fragen zu stellen.

Schuelerauszeichnung



Alle ausgezeichneten Schueler/innen

Am Abend des selbigen Tages wurden die Schueler/innen mit den besten Zeugnissen des letzten Schuljahres ausgezeichnet. Insgesamt wurden 46 Schueler/innen geehrt.

Begonnen wurde die Feier mit dem Einzug der Schueler/innen unter Beifall aller anwesenden Lehrerinnen und Eltern. In einer festlichen Ansprache lobten die Schulleiterin Sabah Zurikat und Pfarrer Samir Esaid die Leistungen der Schueler/innen und ermutigten sie, so weiter zu machen. Danach wurde jede/r einzeln auf die Buehne gerufen und erhielt neben einer Urkunde auch ein Geschenk.



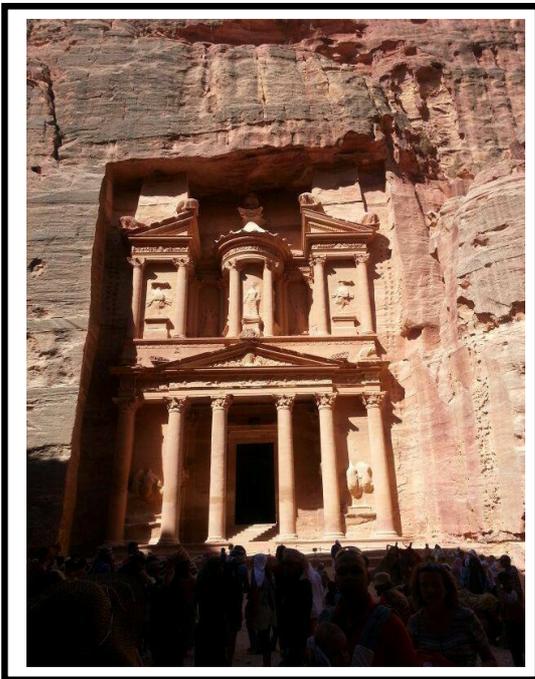
Ehrung einer blinden Schuelerin

Geehrt wurden die 4 Besten jeder Klasse, wobei Mrs. Sabah mit Stolz verkundete, dass kein/e Schueler/in weniger als 90 von 100 moeglichen Punkten im Zeugnis des vergangenen Schuljahres hatte.

Abgerundet wurde der Abend mit einer Feier, bei der es die typisch jordanischen Suessigkeit fuer alle gab: Knafe.

Lehrerkollegium

● Ausflug nach Petra



Beruehmtes Bauwerk in Petra

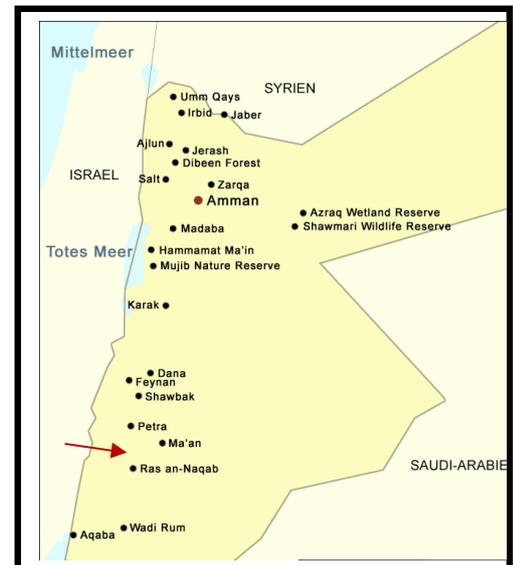
Kurz vor dem Schulstart bekamen die Lehrerinnen der AES und ein paar Mitglieder der Kirchengemeinde die Moeglichkeit, noch einmal gemeinsam Kraft zu tanken, um mit Elan das neue Schuljahr zu beginnen.

Los ging es fuer die insgesamt 40 Lehrerinnen und Kirchenmitglieder am 21. August mit 2 Bussen Richtung Petra. Waerend einer 3 stuendigen Fuerhung mit einem Guide durch die alte Felsenstadt staunten alle ueber die Schoenheit dieser wunderschoenen und einzigartigen Stadt. Es gab viel zu entdecken und das nicht nur fuer die Lehrerinnen, die zum ersten Mal in Petra waren.

Uebernachtet wurde in einem Hotel in Petra.

Die AES uebernahm einen Teil der Kosten, da der Schulleitung wichtig ist, die Lehrerinnen fuer das neue Schuljahr zu ermutigen und den Zusammenhalt der Lehrerinnen zu staerken.

Diese schoene gemeinsame Zeit wird wohl noch lange allen im Gedaechnis bleiben.



Der neue Bus ist da



Nach fast einem halben Jahr Arbeit konnten wir Anfang des Schuljahrs endlich unseren neuen Kleinbus (14 Sitzter) benutzen. Dank der grossen finanziellen Unterstuetzung der Landeskirche Wuerttemberg konnten wir den Kleinbus anschaffen. Die Landeskirche zahlte 70% des Busses, die Schule trug die restlichen Kosten. In Jordanien muss man normalerweise fuer Schulbusse keine Steuern zahlen, da wir jedoch eine Privatschule sind, mussten wir dennoch Steuern bezahlen, was den Kostenanteil der Schule leider wachsen liess.

Der Bus wird fuer den Transport der Schueler/innen, insbesondere der Blinden und Sehbehinderten benoetigt. Bisher mussten einige Kinder bis

Unsere beiden aelteren Busse sind teilweise zu gross fuer die kleinen und engen Strassen von Irbid. Umso mehr freuen wir uns jetzt mit den Kindern, denen wir den Schulweg noch einfacher und sicherer gestalten koennen.

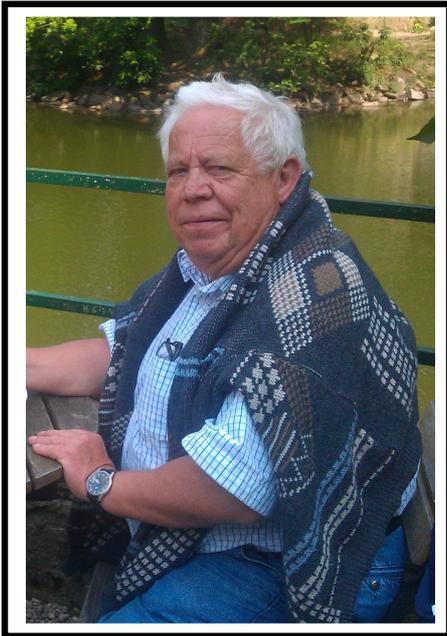
Daher noch mal ein ganz grosses Dankeschoen an die Landeskirche Wuerttemberg , ohne die ein solcher Bus nie haette angeschafft werden koennen.

Danke!

**"Halleluja! Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich, und
seine Güte währet ewiglich."
(Psalm 106,1)**

Jedes Jahr gewinnt die Schule immer neue Spender/innen dazu, vor allem aus Deutschland. Grund dafuer ist, dass Pfarrer Samir Esaid mindest einmal im Jahr auf Vortragsreise nach Deutschland geht und dort ueber unsere Schule und die Inklusion, Mission und Vision redet.

Dies ist nur moeglich, da sehr viele Gemeinden, Vereine und Interessierte ihn einladen und gespannt zuhoeren. Unser grosser Dank gilt insbesondere den Menschen, die Pfarrer Esaid aufgenommen und unterstuetzt haben.



In diesem Newsletter wollen wir uns besonders beim Diakon Gunter Hell bedanken:

Er ist ein jahrelanger Freund und Unterstuetzer der Schule.

Gunter Hell organisiert jedes Jahr die Vortragsreise Pfarrer Esaid in Deutschland. Hier begleitet er ihn und faehrt gerne auch jedes mal ueber 5.000km pro Reise mit dem Auto. Manchmal sind des sogar mehrere Besuche in einem Jahr!

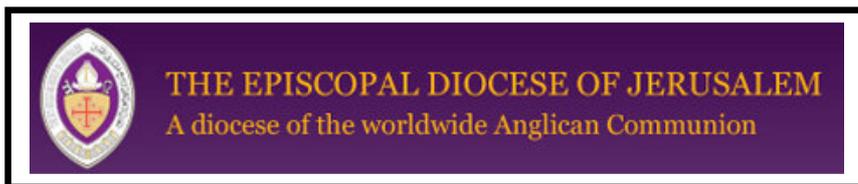
Auch haelt er den Kontakt zu den deutschen Spendern, kuemmert sich um das Spendenkonto und hilft der Schule bei allen Dingen, bei denen er gebraucht wird. Das alles ohne Bezahlung!

Gunter, wir sind alle so froh, dass es Dich gibt und dass Du so viel fuer uns machst. DANKE!!!

All diese positiven Entwicklungen von denen wir Ihnen in diesem Rundbrief berichten konnten, werden nur durch Ihre grosszuegige Unterstuetzung ermoeoglicht. Daher moechten wir uns noch einmal ganz herzlich fuer die viele Hilfe bedanken, die wir jedes Jahr aus Deutschland bekommen.

Wenn Sie mehr Informationen oder Bilder aus der Schule sehen wollen, koennen Sie uns gerne im Internet unter www.aeschool.org oder auf unserer Facebookseite www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool besuchen.

Auch ueber jede individuelle Nachricht, sei es per E-Mail oder Telefonanruf freuen wir uns.



Arab Episcopal School

P.O. Box 765

Irbid 211 10

Jordanien

e-mail: stjohn_b@hotmail.com

Arab Episcopal School ist ein Teil der Dioezese der Episkopalkirche Jerusalems und des Nahen Ostens. Schauen Sie doch auch mal auf der Website der Dioezese www.j-diocese.org vorbei.